

## Niederschrift

über die 49. Sitzung der Wahlperiode 2013 - 2018  
**des Hauptausschusses**  
am: 24.01.2018  
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,  
Markt 5  
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/ 21:50 Uhr

### TeilnehmerInnen:

#### **Vom Ausschuss**

Frau Angela Fehrmann	Vorsitzende/r	
Frau Maria Herrmann	Stadtverordnete/r	
Herr Wilfried Janson	Stadtverordnete/r	
Herr Horst Möller	Stadtverordnete/r	
Herr Uwe Rädisch	Stadtverordnete/r	
Herr Hinrich Stange	Stadtverordnete/r	
Herr Hajo Krage	Stadtverordnete/r	
Frau Birgit Reichardt-Mewes	Stadtverordnete/r	
Frau Patricia Rohde	Stadtverordnete/r	
Frau Karin Hoffmann	Stadtverordnete/r	
Herr Wolfgang Schmidt	Stadtverordnete/r beratend	
Herr Hendrik Holtz	Stadtverordnete/r beratend	ab TOP 4
Herr Jörg Lembke	Bürgermeister	

#### **Gäste**

Herr Heinz Grothkopp	Geschäftsführer VS	bis TOP 11
Herr Marius Lembicz	Geschäftsführer VS Netz	bis TOP 11
Herr Olaf Poetzing	Geschäftsführer VS Service	bis TOP 11
Herr Manfred Priebisch	Prokurist VSG	bis TOP 7
Herr Daryl Bebenroth	Badleiter Travebad	bis TOP 7
Herr Matthias Rohde	Stadtverordnete/r	ab TOP 11

#### **Verwaltung**

Herr Malte Schaarmann	Verwaltung
Herr Jürgen Fahl	Verwaltung
Frau Corinna Brohmeyer	Verwaltung
Frau Susanne Rickers	Schriftführer/in

#### **Es fehlen unentschuldigt:**

Herr Björn Wahnfried  
und seine Stellvertreterin  
Frau Annika Katharina Dietel

## Tagesordnung:

### ***Öffentliche Tagesordnungspunkte***

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus dem Fachbereich
6. Jahresabschluss 2014 der Stadt Bad Oldesloe mit Anlagen und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes 1652/2013-2018
7. Travebad, Mängelliste 1657/2013-2018
8. Städtische Beteiligungen: Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Kommunalwirtschaft  
Antrag von Frau Hoffmann (GRÜNE) vom 02.01.2018
9. Beschlusskontrolle öffentlich 1648/2013-2018
10. Mitteilungen/Anfragen

### ***Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte***

11. Standortentwicklung des VSG-Verbundes 1658/2013-2018
12. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
13. Beschlusskontrolle nicht öffentlich 1649/2013-2018
14. Mitteilungen/Anfragen

1.

**Eröffnung der Sitzung**

---

Frau Fehrmann eröffnet die Hauptausschusssitzung und begrüßt die Anwesenden.

---

Arbeitsauftrag

An

**2.**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

---

Frau Fehrmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Hauptausschuss ist mit 12 erschienenen und 10 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Punkte 11 bis 14 werden nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

**10 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen                    -                    angenommen**

Die vorstehende Tagesordnung wird festgestellt.

---

Arbeitsauftrag

An

**3.**

**Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil**

---

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 11.12.2017 liegen nicht vor.

---

Arbeitsauftrag

An

4.

**Einwohnerfragestunde**

---

Herr Holtz nimmt an der Sitzung teil. Damit sind jetzt 13 Ausschussmitglieder, davon 10 stimmberechtigt, anwesend.

Es werden keine Fragen gestellt.

---

Arbeitsauftrag

An

## **5. Aktuelles aus dem Fachbereich**

---

### **5.1**

Bezüglich des Aufbaus eines Beteiligungsmanagements nach § 109 a Gemeindeordnung berichtet Herr Schaarmann, dass nach Einschätzung des Landesrechnungshofs und Landes Schleswig-Holstein gegen die von der Verwaltung angedachte praktische Lösung, die notwendigen Kapazitäten hier im Hause durch eine qualifizierte Mitarbeiterin bei den Stadtwerken für die Beteiligungsverwaltung aller städtischen wirtschaftlichen Unternehmen/Beteiligungen nutzen zu wollen, nach dem jetzigen Stand keine Einwände bestehen.

### **5.2**

Am 06.05.2018 ist Kommunalwahl. Die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist am 04.06.2018 vorgesehen. Die Verwaltung bereitet zurzeit die Sitzung vor. Es ist eine Vielzahl von Besetzungen (Ausschüsse und sonstige Gremien) vorzunehmen und ggf. die Hauptsatzung zu ändern. Der Landesrechnungshof hat im Zuge seiner Prüfung im Sommer letzten Jahres der Verwaltung erneut nahe gelegt, ein Überdenken der Anzahl und Aufgaben der Ausschüsse und der Mitgliederstärke der Ausschüsse anzustoßen. Zudem ist bei der von der Stadtverordnetenversammlung vorzunehmenden Besetzung einzelner Gremien die Parität zu beachten. Herr Schaarmann unterbreitet den Vorschlag, zwei Abstimmungstermine, einen jetzt und einen nach der Wahl, zu vereinbaren, um die komplexe Thematik zu erörtern.

Herr Holtz, Herr Janson und Frau Rohde halten einen Termin vor der Wahl für überflüssig. Die Ausschussbesetzungen sollen die Verhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung widerspiegeln. Die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung steht erst nach der Wahl fest. Eine Reduzierung der Mitgliederstärke der Ausschüsse geht zu Lasten der kleineren Parteien. Sie präferieren eine Information zum Ablauf der konstituierenden Sitzung in Papierform.

Herr Möller und Herr Krage erklären, dass CDU und SPD an einem Termin zu Informationszwecken auch vor der Wahl teilnehmen würden.

Herr Schmidt hält eine Information in Papierform vor der Wahl und einen Abstimmungstermin danach für ausreichend.

Die Hauptausschussmitglieder verständigen sich auf eine schriftliche Information vor der Wahl.

### **5.3**

Herr Bürgermeister Lembke ist am 16.02.2018 abwesend. Herr Möller vertritt ihn.

---

Arbeitsauftrag

An

**6.**

**Jahresabschluss 2014 der Stadt Bad Oldesloe mit Anlagen und Schlussbericht  
des Rechnungsprüfungsamtes  
Sachverhalt: Beschlussvorlage des Sachbereichs Allgemeine Finanzwirtschaft  
vom 27.12.2017**

---

**Beschluss**

Der Jahresabschluss 2014, der Lagebericht und der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes für das Haushaltsjahr 2014 werden zur Kenntnis genommen.

---

Arbeitsauftrag

An



7.

**Travebad, Mängelliste  
Sachverhalt: Berichtsvorlage der Stadtwerke vom 10.01.2018**

---

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, Herrn Bebenroth als Sachverständigen anzuhören.

Die Nr. 14 der Mängelliste kann gestrichen werden, der Austausch der Teile ist erfolgt.

Herr Möller stellt fest, dass aus CDU-Sicht zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Die aufgelisteten Mängel sind zum überwiegenden Teil im Zuge der Gewährleistung abzustellen. Zudem ist nach Aussagen von Fraktionsmitgliedern, die das Bad nutzen, der Badebetrieb ohne spürbare Einschränkungen möglich.

Herr Janson fragt nach dem Ergebnis des Belastungstests und berichtet, dass die Übungsleiter der Schwimmkurse mit der 3 Stunden-Parkscheibenregelung auf dem Hallenbadparkplatz nicht auskommen. An die Übungsleiter sollen Parkausweise ausgegeben werden. Herr Lembke erwidert, dass die DLRG-Übungsleiter nicht anders behandelt werden können als ehrenamtlich Tätige, die an anderen Stellen im Stadtgebiet ihrem Ehrenamt nachgehen und reglementierte Parkmöglichkeiten nutzen.

Herr Krage bringt den Hauptausschussbeschluss vom 20.09.2017, TOP 8, in Erinnerung, der auf seinen Antrag hin erfolgte - Parkscheibenregelung 3 Stunden, Möglichkeiten für Hallenbadnutzer prüfen, die sich länger als 3 Stunden im Bad aufhalten. Auch die DLRG-Übungsleiter sind Hallenbadnutzer.

Auf dem Hallenbadparkplatz hat es schon einmal eine 3-stündige Parkscheibenregelung gegeben, die sich aus Stadtwerkesicht nicht bewährt hat. Herr Fahl hat im Vorfeld des v.g. Beschlusses darauf hingewiesen. Die Herren Lembke und Fahl führen aus, dass es rechtlich nicht möglich ist, eine gültige Parkscheibenregelung auf einem öffentlichen Parkplatz durch Ausnahmen beispielsweise in Form von Parkausweisen außer Kraft zu setzen. Im Übrigen warnt Herr Lembke ausdrücklich vor der Schaffung von Präzedenzfällen.

Bezug nehmend auf die Regelung für die Wochenmarktbesucher, die an Markttagen Parkplätze auf dem Parkplatz Hagenstraße nutzen, besteht Herr Krage darauf, dass der Hauptausschussbeschluss vom 20.09.2017 umgesetzt wird.

Herr Lembke verweist auf eine andere Rechtssituation auf dem Parkplatz Hagenstraße. Herr Krage kann nicht nachvollziehen, warum es für die einen Ausnahmen/Sonderregelungen gibt und für die anderen nicht. Herr Lembke sagt Herrn Krage zu, ihm die rechtlichen Situationen für die Parkplätze schriftlich aufzuzeigen.

Frau Fehrmann stellt fest, dass der heutige Punkt Mängelliste Hallenbad und die Parkregelung Hallenbadparkplatz zu trennen sind. Die Parkregelung ist ggf. in einer anderen Sitzung als eigener Punkt zu erheben.

**Weiteres Vorgehen/Empfehlung**

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

Arbeitsauftrag

An

**8.**

**Städtische Beteiligungen: Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Kommunalwirtschaft  
Antrag von Frau Hoffmann (GRÜNE) vom 02.01.2018**

---

Frau Hoffmann ist bewusst, dass das Gesetz bis spätestens zum 31.12.2020 umzusetzen ist. Es spricht jedoch nichts gegen eine frühere Umsetzung. Das Herbeiführen der Beschlüsse für die notwendigen Vertragsanpassungen braucht einen zeitlichen Vorlauf. Sie erwartet von der Verwaltung einen Zeitplan und Vorschläge für die Regelungsinhalte.

Herr Lembke stellt die Überlegungen der Verwaltung zur Herangehensweise vor: Inhaltliche Auseinandersetzung mit der Thematik durch die Verwaltung mit externer fachanwaltlicher Unterstützung, Ziel: Einheitliche Mustervertragsvereinbarung für alle städtischen Beteiligungen, Vorschlag in städtische Gremien einbringen im April 2018 (Februar 2018 ist nicht zu schaffen), anschließend Vorschlag für Vertragsanpassung VSG abstimmen mit den beiden anderen Gesellschaftern Mölln und Ratzeburg, nach Verständigung die konkrete Vertragsanpassung einbringen in den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung VSG.

Frau Reichardt-Mewes weist darauf hin, dass sich die Geschäftsleitung der VSG seit geraumer Zeit mit den Anpassungen ihrer Gesellschaftsverträge beschäftigt und eine Vorlage für die nächste Aufsichtsratssitzung im März 2018 in Aussicht gestellt hat. Mit dem Verwaltungsvorschlag wird ein konkurrierender Vorschlag zu dem der VSG erarbeitet. Das sind doppelte Arbeit und doppelte Kosten.

Herr Lembke erwidert, dass die Politik sich mit dem Antrag von Frau Hoffmann auseinander setzen muss. Die Verwaltung hat daher den o.a. Vorschlag unterbreitet.

Frau Hoffmann unterstreicht, dass es nicht nur um die VSG, sondern um alle städtischen Beteiligungen und wirtschaftlichen Betätigungen, IT-Verbund Stormarn usw., geht und sie konkrete Entwürfe mit einheitlich formulierten Vertragsgrundlagen erwartet.

Frau Fehrmann schlägt vor, Herrn Grothkopp als Sachkundigen anzuhören. Der Hauptausschuss beschließt dies einstimmig.

Herr Grothkopp bestätigt, dass die VSG mit der Kanzlei BBH (Becker Büttner Heldt) an Vorschlägen zur Anpassung der Gesellschaftsverträge für den Aufsichtsrat arbeitet. Geplant ist eine Vorlage im März 2018. Mit der Empfehlung des Aufsichtsrates wird er dann wieder im Hauptausschuss vorstellig werden.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss folgende Vorgehensweise:

- Vorlage eines schriftlichen Verwaltungsvorschlags zu den Vertragsanpassungen für alle städtischen wirtschaftlichen Betätigungen mit Ausnahme VSG im Hauptausschuss am 25.04.2018
- Vorlage eines schriftlichen Vorschlags für die Anpassungen der VSG-Gesellschaftsverträge nach Behandlung im Aufsichtsrat im März 2018 im Hauptausschuss am 25.04.2018

**Abstimmungsergebnis:**

**10 Stimmen dafür**

**0 Stimmen dagegen**

**0 Enthaltungen**

- **angenommen**

Herr Holtz verlässt den Sitzungsraum.

---

Arbeitsauftrag

An

**9.**

**Beschlusskontrolle öffentlich  
Sachverhalt: Berichtsvorlage des Sachbereichs Gremien und Wahlen  
vom 08.01.2018**

---

**Weiteres Vorgehen/Empfehlung**

Der Hauptausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zustimmend zur Kenntnis.

---

Arbeitsauftrag

An

Herr Holtz kehrt in den Sitzungsraum zurück.

**10.**

**Mitteilungen/Anfragen**

---

**10.1**

Auf Nachfrage von Herrn Janson zum Brand am BHKW Hallenbad teilt Herr Fahl mit, dass dieser Schaden bis auf einen Selbstbehalt Versicherungsangelegenheit ist.

**10.2**

Frau Hoffmann berichtet, dass ein Bürger aus Schadehorn vor geraumer Zeit per E-Mail den Bürgermeister wegen einer möglichen Umsetzung der Container im Bereich Schadehorn/Neufresenburg angeschrieben und bislang keine Antwort erhalten hat. Herrn Lembke ist keine diesbezügliche E-Mail bekannt. Er wird nachforschen. Auch Frau Herrmann hinterfragt das Entfernen des Altglascontainers in der Olivet-Allee. Für die Container und das Drumherum wie z.B. Standorte, Müllbeseitigung, ist die Abfallwirtschaft Südholstein (AWS) zuständig. Die Stadt gibt entsprechende Anliegen und Anzeigen an die AWS weiter.

---

Arbeitsauftrag

An

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratungen eröffnet die Vorsitzende den öffentlichen Teil wieder und gibt gemäß § 35 Abs. 3 GO die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

#### **11. Standortentwicklung des VSG-Verbundes**

Der Hauptausschuss hat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, zu beschließen, in der Gesellschafterversammlung der Gründung einer Projektgesellschaft zur Umsetzung von zwei Neubauten jeweils an neuen Standorten in den Städten Ratzeburg und Bad Oldesloe zuzustimmen.

Frau Fehrmann schließt die Sitzung.

---

Arbeitsauftrag

An

## Beurkundung - öffentlich

der 49. Sitzung der Wahlperiode 2013 - 2018  
**des Hauptausschusses**  
am: 24.01.2018  
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes, Markt 5  
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/21:50 Uhr

Fehrmann  
Vorsitz

Rickers  
Schriftführung